

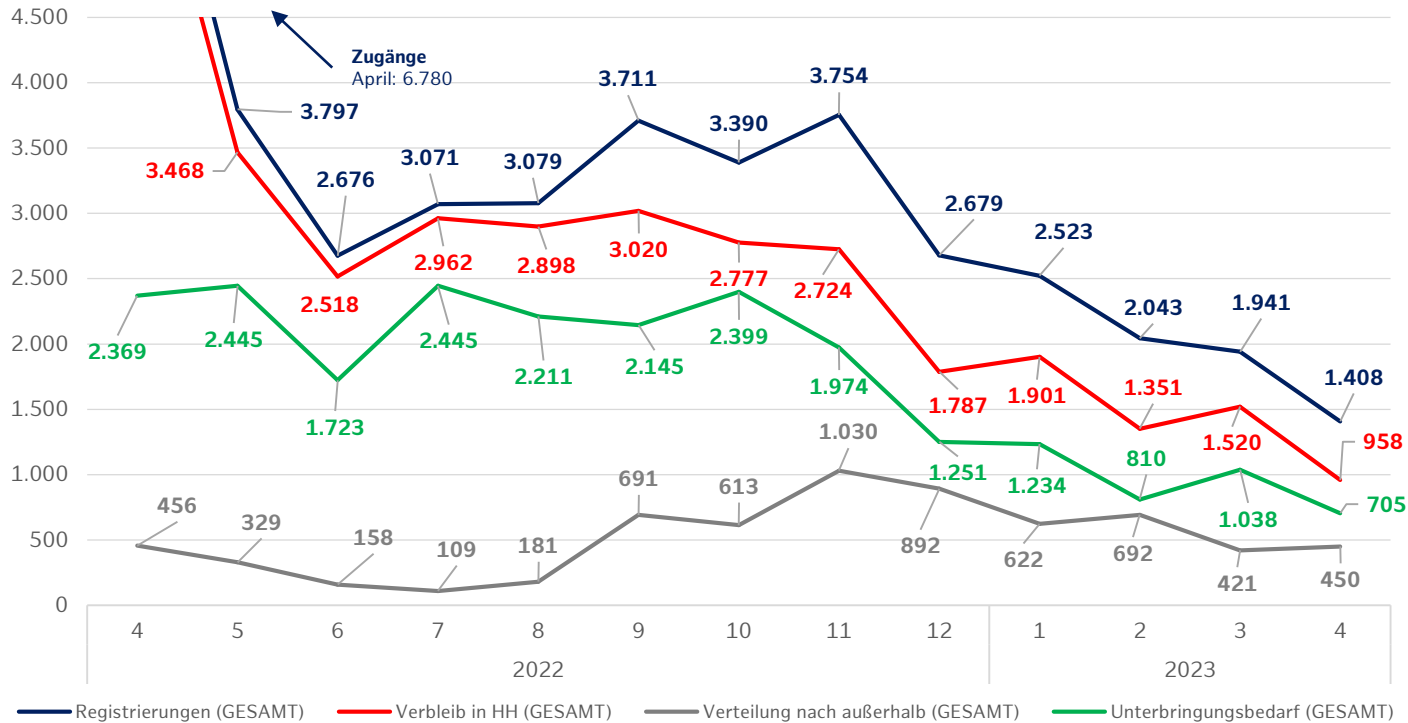
# Zugangszahlen Asyl- und Schutzsuchende sowie Prognose und Kapazitätsplanung 2023 (Stand: 31.03.2023)

- 1 Entwicklung der Zugangszahlen
- 2 Prognose der Zugänge Asyl- und Schutzsuchender (ohne Zugänge aus der Ukraine) 2023/2024
- 3 Prognose der Zugänge Schutzsuchender aus der Ukraine 2023/1. Quartal 2024

# Entwicklung der Zugangszahlen

1

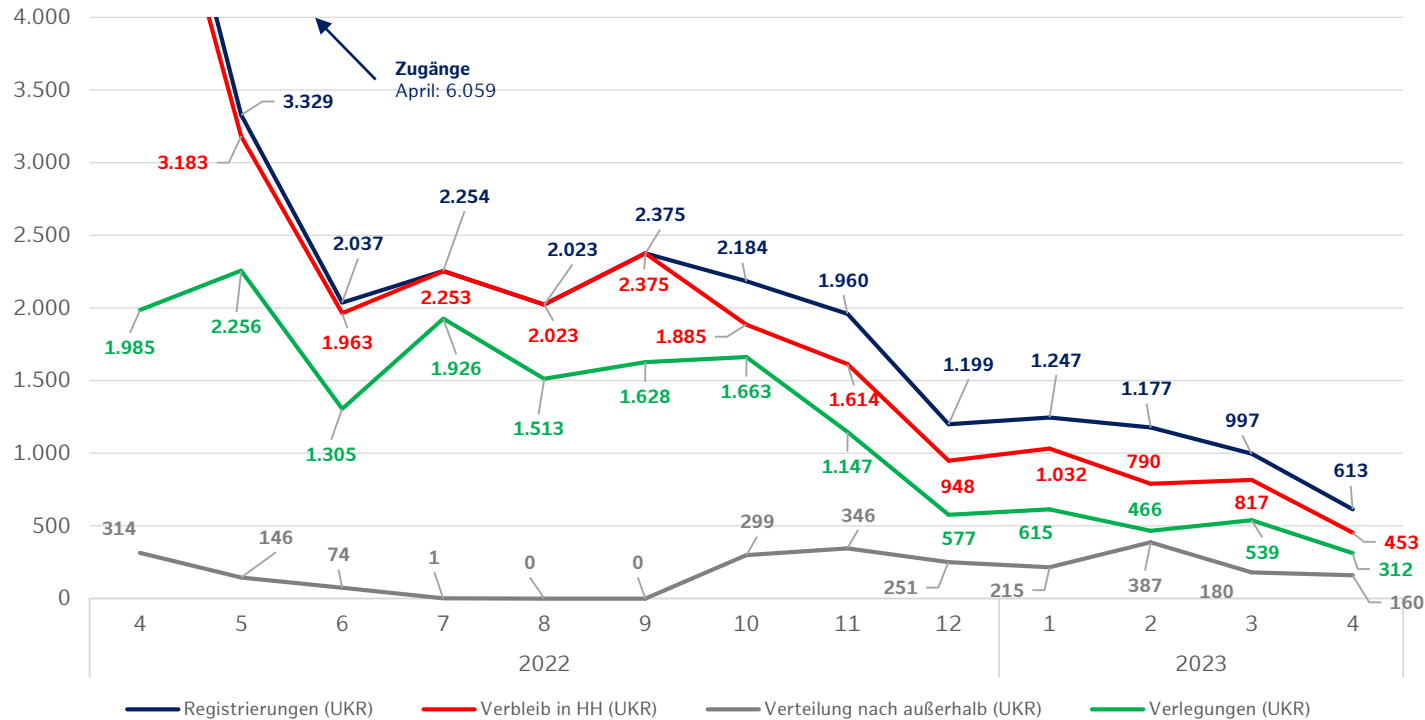
# Gesamtzugänge in Hamburg – Asyl- und Schutzsuchende + Ukraine



Jahr	Registrierungen
2020	5.936
2021	8.548
2022	53.965
2023	<b>7.915 (+1.408)</b>

Quelle: Amt für Migration / Darstellung: SFA / Stand: 01.05.2023

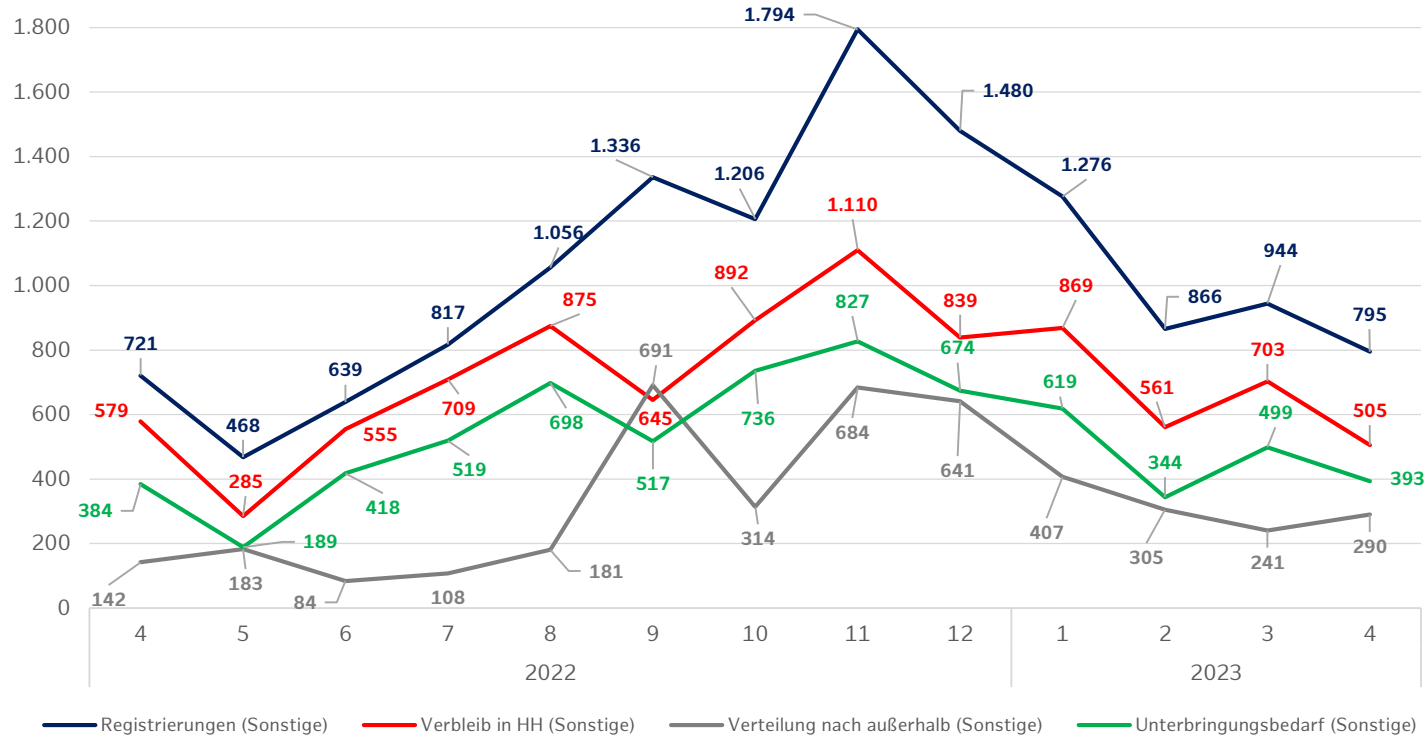
# Zugänge in Hamburg – Schutzsuchende aus der Ukraine



Jahr	Registrierungen
2020	0
2021	0
2022	42.211
2023	<b>4.034 (+613)</b>

Quelle: Amt für Migration / Darstellung: SFA / Stand: 01.05.2023

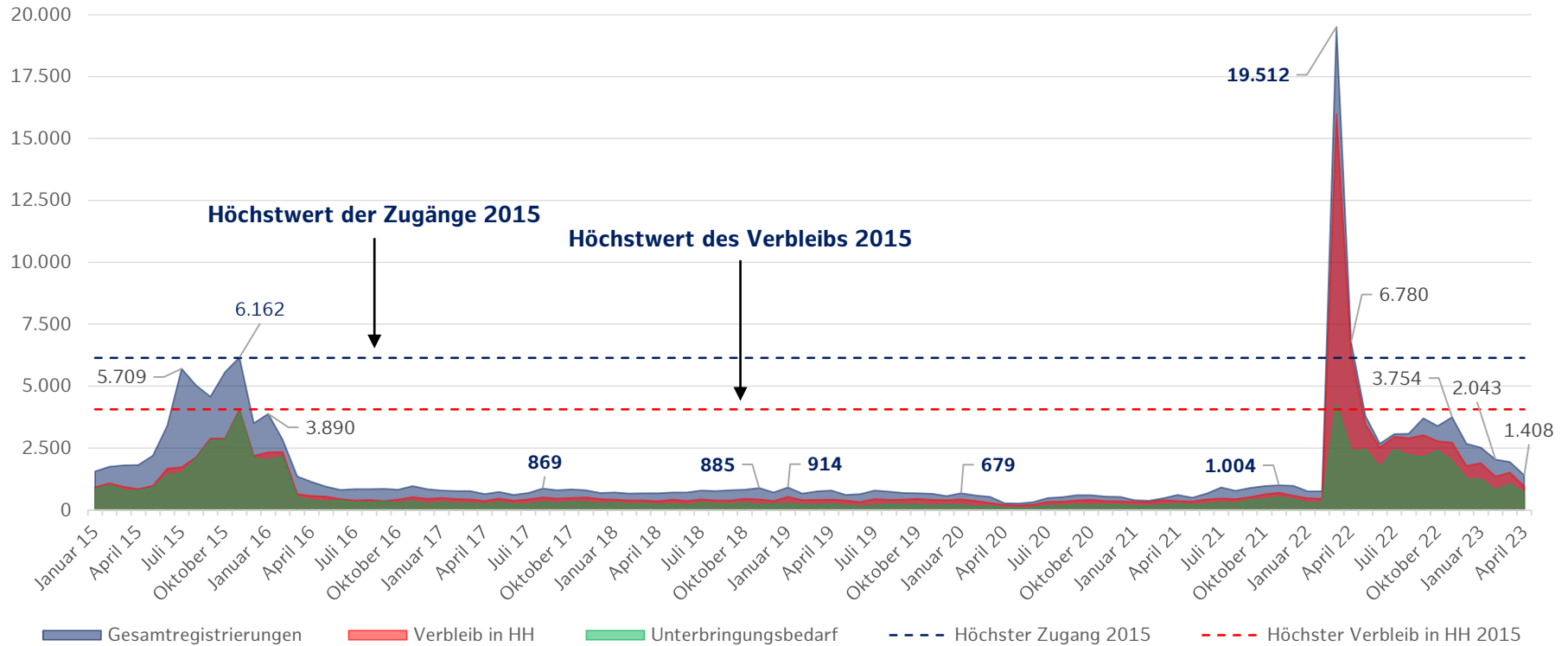
# Zugänge in Hamburg – sonstige Asyl- und Schutzsuchende (ohne Ukraine)



Jahr	Registrierungen
2020	5.936
2021	8.548
2022	11.754
2023	<b>3.881 (+795)</b>

# Gesamtzugänge in Hamburg – Asyl- und Schutzsuchenden inkl. Ukraine

## Vergleich Flüchtlingskrise 2015/2016 und 2022/2023



Quelle: Fördern & Wohnen, Amt für Migration / Darstellung: SFA / Stand: 30.04.2023

# Prognose der Zugänge Asyl- und Schutzsuchender (ohne Zugänge aus der Ukraine) 2023/2024



# I. Anpassung Kapazitätsplanung örU

## Auswirkungen der Verlängerungen/ Inbetriebnahmen auf die Kapazitätsplanung

### Auswirkungen der Verlängerungen auf die Kapazitätsplanung:

- In 2023 wurden bisher rd. 1.390 örU Plätze verlängert, in 2024 rd. örU 2.070 Plätze.
- Da der Großteil der bisher erzielten Verlängerungen bereits in der Kapazitätsplanung im Dezember 2022 angenommen wurde, ergibt sich für die Kapazitätsplanung lediglich ein Zugewinn von +126 Plätzen in 2023 und von +207 Plätzen in 2024 (aufgrund von Verlängerungen/Aussetzungen Reduzierung).
- Bei erfolgreicher Verlängerung aller sich in Prüfung befindlichen Standorte ist noch ein Zugewinn in der Kapazitätsplanung von rd. 1.700 Plätzen in 2024 möglich

### Auswirkungen der Inbetriebnahmen auf die Kapazitätsplanung:

- In der Kapazitätsplanung mit Stand 01.04.2023 wird die Inbetriebnahme von rd. 3.540 örU Plätzen in 2023 und von rd. 1.180 örU Plätzen in 2024 berücksichtigt
- Der Zugewinn in der Kapazitätsplanung beträgt rd. +1.090 Plätze in 2023 und rd. +390 zusätzliche Plätze in 2024. Die restlichen Plätze waren bereits in der Kapazitätsplanung im Dezember 2022 berücksichtigt.



# I. Anpassung Prognose örU

- **Die Ausgangslage (Belegung in EA und örU)** der Prognose wurde an den aktuellen Stand (28.02.2023) **angepasst**

- **EA (ohne UKR):** Anzahl Bewohner:innen in Erstaufnahmeeinrichtungen von rd. 2.130 Personen auf rd. 3.590 Personen erhöht (Stand 28.02.2023, Quelle QMM)

- rd. + 1.460 Personen

- **örU (ohne UKR):** Anzahl Bewohner:innen in Folgeunterkünften von rd. 27.620 Personen auf rd. 27.920 Personen erhöht (Stand 28.02.2023, Quelle Belegungsstatistik F&W)

- rd. + 300 Personen

- **Zugänge mit Unterbringungsbedarf** nach Verteilungsentscheidung wurden **beibehalten**

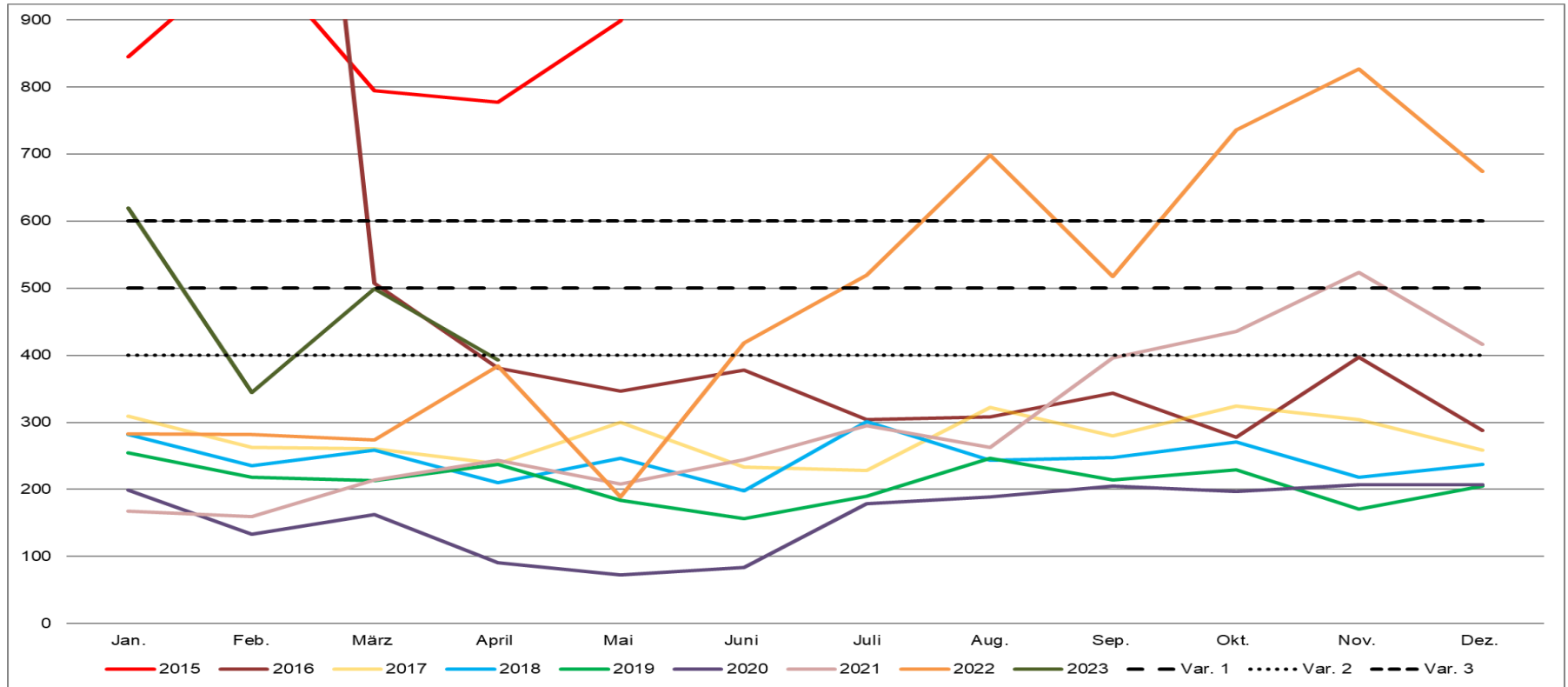
- V1 (=2022) = 500/Monat; V2 (Best Case) = 400; V3 (Worst Case) = 600

- Annahmen für **weitere Zugänge und Auszüge** wurden **beibehalten**

- Annahme **1.700 Personen im Gesamtsystem örU und EA entfallen auf EA** wurde **beibehalten** (mit BIS in LG am 09.12.2022 abgestimmt)

## II. Prognose des Unterbringungsbedarfes für 2023

Entwicklung der Zugänge von Geflüchteten mit Unterbringungsbedarf



## II. Prognose des Unterbringungsbedarfes (UBB) für 2023

Parameter	Variante 1 = 2022	Variante 2 = Best Case	Variante 3 = Worst Case
UBB örU 28.02.2023	29.800	29.800	29.800
Zugänge mit UBB nach Verteilentscheidung	500 pro Monat (+5.000)	400 pro Monat (+4.000)	600 pro Monat (+6.000)
Annahmen für weitere Zugänge (u. a. afghanische Ortskräfte, Wohnungslose, Familienzusammenführung) und Auszüge	Die weiteren Zuzüge und Auszüge basieren auf den hochgerechneten Werten des Jahres 2022 (-1.700)	Minimum an erwartbaren weiteren Zuzügen und Maximum an erwartbaren Auszügen auf Basis mehrjähriger Erfahrungswerte (-2.000)	Maximum an erwartbaren weiteren Zuzügen und Minimum an erwartbaren Auszügen auf Basis mehrjähriger Erfahrungswerte (-1.000)
UBB örU Ende 2023	33.100 (+3.300)	31.800 (+2.000)	34.800 (+5.000)

### III. Auskömmlichkeit der örU Kapazitäten

Unter Berücksichtigung der aktualisierten Kapazitätsplanung (Stand 01.04.2023) und der Anpassung der Prognose (Stand 28.02.2023) ergibt sich folgende Darstellung der Auskömmlichkeit:

#### Unterbringungsbedarf / Auskömmlichkeit örU

	31.12.2023	31.12.2024
Prognose Variante 1 ("Fluktuation 2022")	33.100 (32.200)	36.000 (35.200)
Prognose Variante 2 ("Best Case")	31.800 (30.700)	33.500 (32.600)
Prognose Variante 3 ("Worst Case")	34.800 (34.300)	39.400 (38.900)
Plätze örU	32.674 (31.437)	31.525 (29.586)
Unterbringungskapazität bei 93% Auslastung	30.387 (29.236)	29.318 (27.515)
<b>Saldo Var 1</b>	<b>-2.713 (-2.964)</b>	<b>-6.682 (-7.685)</b>
<b>Saldo Var 2</b>	<b>-1.413 (-1.464)</b>	<b>-4.182 (-5.085)</b>
<b>Saldo Var 3</b>	<b>-4.413 (-5.064)</b>	<b>-10.082 (-11.385)</b>

Weiterhin **Defizit in allen drei Varianten** zu Ende 2023 und 2024. Gründe:

- **Starker Anstieg der Belegung in EA:** Die Belegung in EA ist von rd. 2.130 Personen (Prognose Stand 09.12.2022) auf 3.590 Personen (+1.460) angestiegen, während der für EA angenommene Anteil am Gesamtsystem weiterhin nur mit 1.700 Personen berücksichtigt wird
- Bisher erzielte **Verlängerungen** (2023: rd. +1.390 Plätze; 2024: rd. +2.070 Plätze) waren größtenteils **bereits** in der Kapazitätsplanung mit Stand 09.12.2022 **eingepreist**
- Die Inbetriebnahme der **Reservestandorte Quellmoor und Am Luisenhof** hat sich von 2023 auf 2024 **verschoben** (520 Plätze)

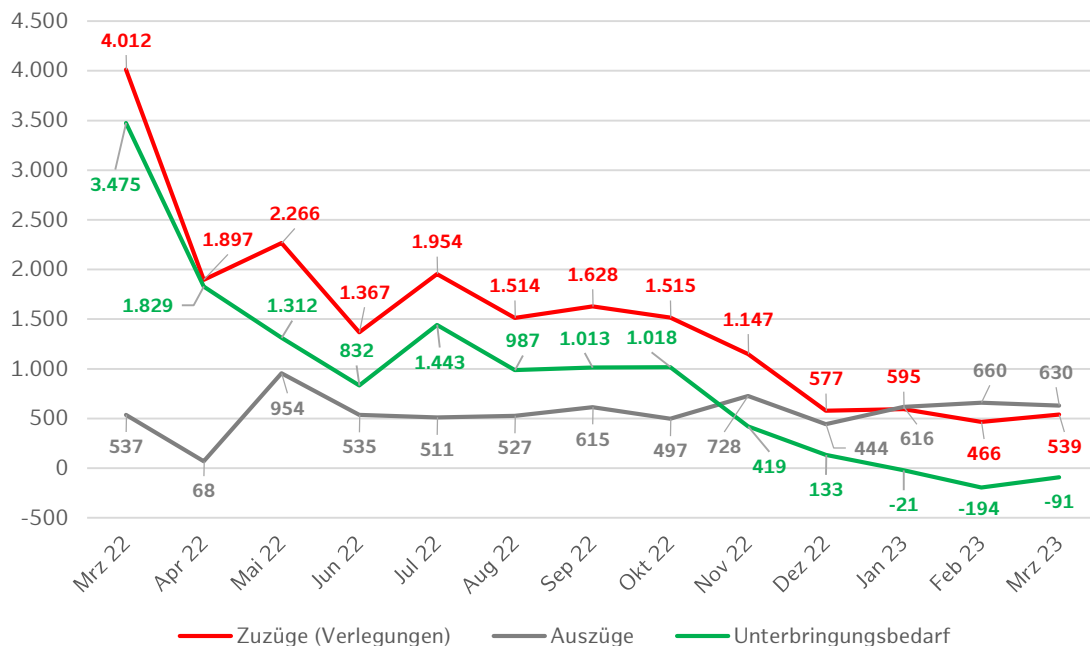
# Prognose der Zugänge Schutzsuchender aus der Ukraine 2023/1. Quartal 2024



# Rahmenparameter und Annahmen

- Die Prognose stellt die Kapazitäten und Unterbringungsbedarfe **ausschließlich** im Kontext **Ukraine** dar.
- Die **Systematik** der Prognose UKR lehnt sich an die Prognose für das **Regelsystem örU** an.
- Die **Datenbasis** bilden die Daten von F&W ab dem 24.02.22 zu Verlegungen, Kapazitäten, Belegungs- und Freiplatzmeldungen.
- Die Prognose UKR umfasst das **Jahr 2023** und erlaubt eine **quartalsweise** Betrachtung.

# Zuzüge, Auszüge und saldiertem Unterbringungsbedarf (UBB) im Zeitverlauf



Monat	Zuzüge <sup>1</sup>	Auszüge	UBB (saldiert)
Mrz 22	4.012	537	<b>3.475</b>
Apr 22	1.897	68	<b>1.829</b>
Mai 22	2.266	954	<b>1.312</b>
Jun 22	1.367	535	<b>832</b>
Jul 22	1.954	511	<b>1.443</b>
Aug 22	1.514	527	<b>987</b>
Sep 22	1.628	615	<b>1.013</b>
Okt 22	1.515	497	<b>1.018</b>
Nov 22	1.147	728	<b>419</b>
Dez 22	577	444	<b>133</b>
Jan 23	595	616	<b>-21</b>
Feb 23	466	660	<b>-194</b>
Mrz 23	539	630	<b>-91</b>

<sup>1</sup>Zuzüge sind identisch mit Verlegungen, welche Mo-Fr durch F&W gemeldet werden. Im Kontext der Auszüge ist es verständlicher von Zuzügen zu sprechen.

# Erläuterung der 4 Szenarien für UBB Schutzsuchende Ukraine in 2023

Parameter	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4
<b>Ø Zuzüge</b>	<b>17</b> (44*) pro Tag	<b>17</b> (44*) pro Tag	<b>17</b> (44*) pro Tag	<b>17</b> (44*) pro Tag
<b>Annahmen</b>	Lineare Hochrechnung	Stetiger Rückgang des UBB (ab Apr 10% pro Monat)	Steigende Zugänge (ab Mai 20% pro Monat)	Rückkehr in die UKR (ab Mai um 20% pro Monat)
<b>UBB Ende 2023 (saldiert)</b>	11.466	8.685	15.213	7.719
<b>Auszüge<sup>1</sup></b>	Ø <b>596</b> (569*) pro Monat (Mittelwert: Okt 22- Mrz 23)	Ø <b>596</b> (569*) pro Monat (Mittelwert: Okt 22- Mrz 23)	Ø <b>596</b> (569*) pro Monat (Mittelwert: Okt 22- Mrz 23)	Ø <b>596</b> (569*) pro Monat (Mittelwert: Okt 22- Mrz 23)

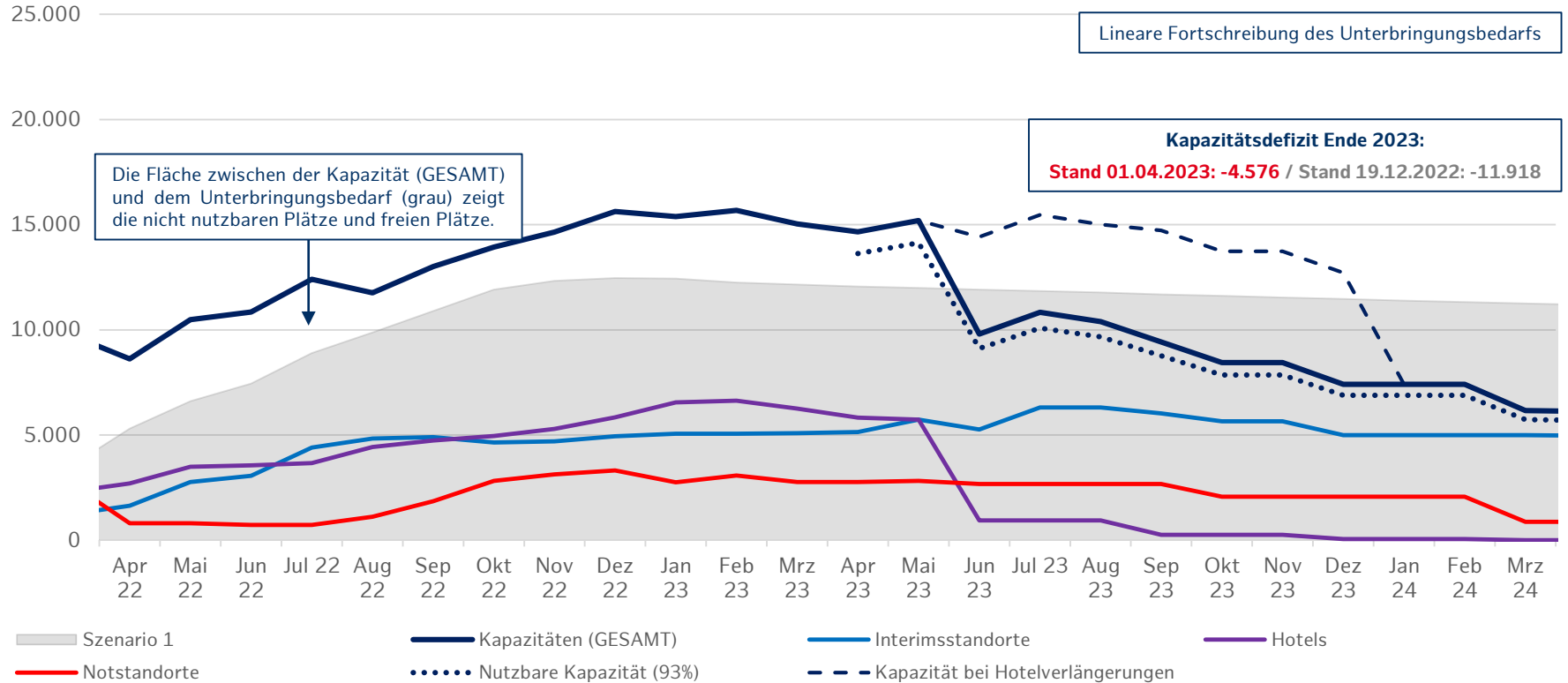
\*Die in Klammern dargestellten Werte, stellen für einen besseren Vergleich den Stand der letzten UKR-Prognose vom 19.12.2022 dar.

<sup>1</sup>Seit dem 01.06.2022 werden aufgrund des Rechtskreiswechsels Gebührenbescheide erstellt. Dies hat dazu geführt, dass die Datenqualität von F&W gesteigert wurde.

Ø Zuzüge	Zeitraum
<b>129</b> (129*)	Zugangsstärker Monat (mit März)
<b>73</b> (73*)	Zugangsstärker Monat (ohne März)
<b>17</b> (46*)	Zugangsärmster Monat
<b>49</b> (63*)	Gesamtdurchschnitt (mit März)
<b>42</b> (54*)	Gesamtdurchschnitt (ohne März)
<b>17</b> (44*)	Letzte 56 Tage (8 Wochen)

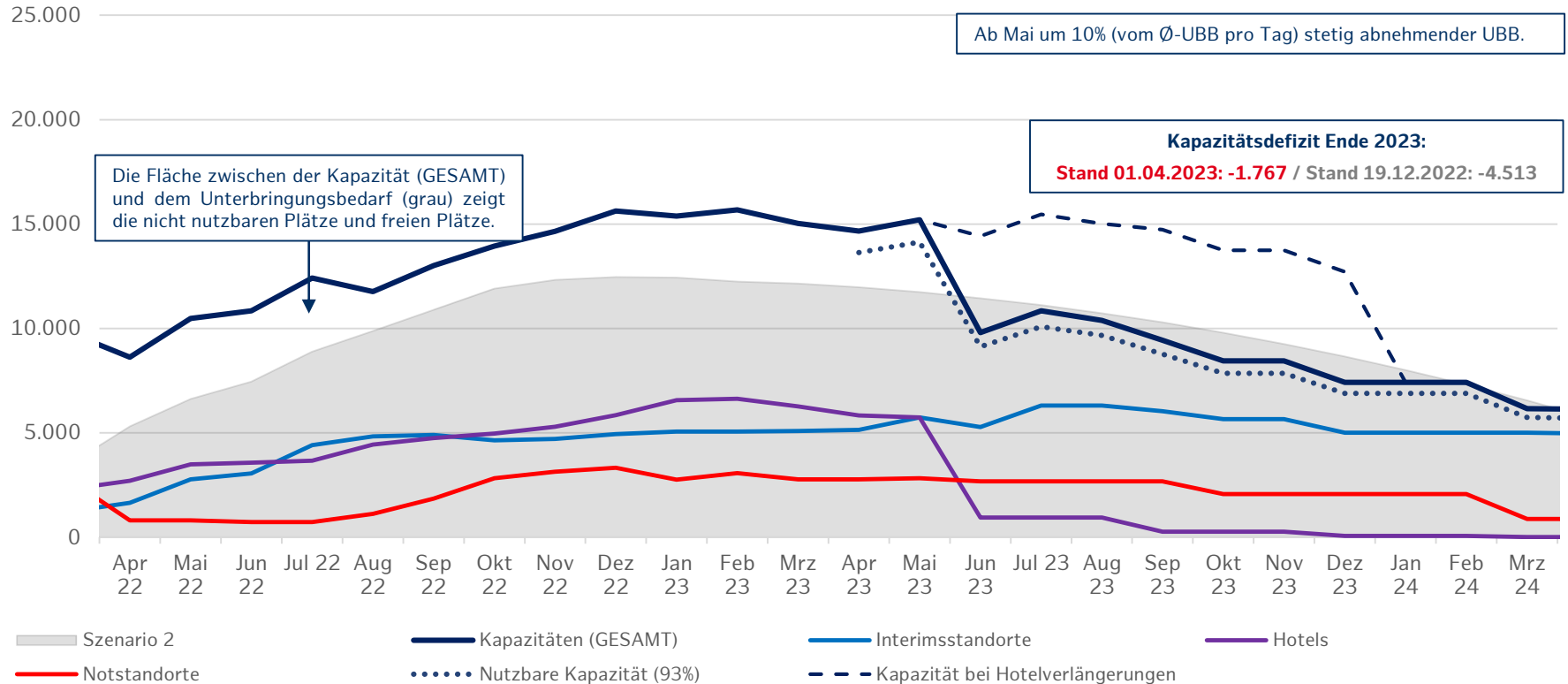


# Prognose – Szenario 1: Lineare Hochrechnung – Ø letzte 56 Tage



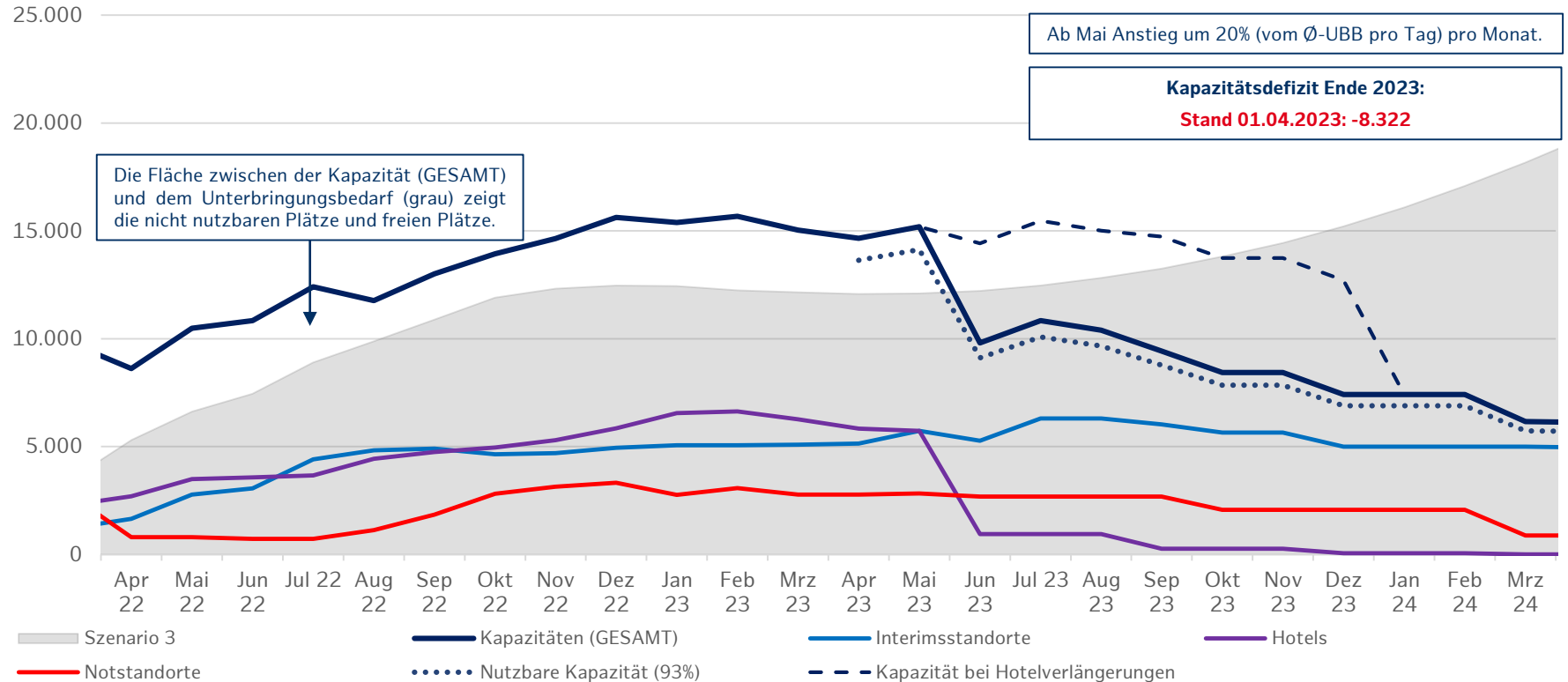
Stand: 01.04.2023

# Prognose – Szenario 2: Leichter und stetiger Rückgang ab Mai 2023

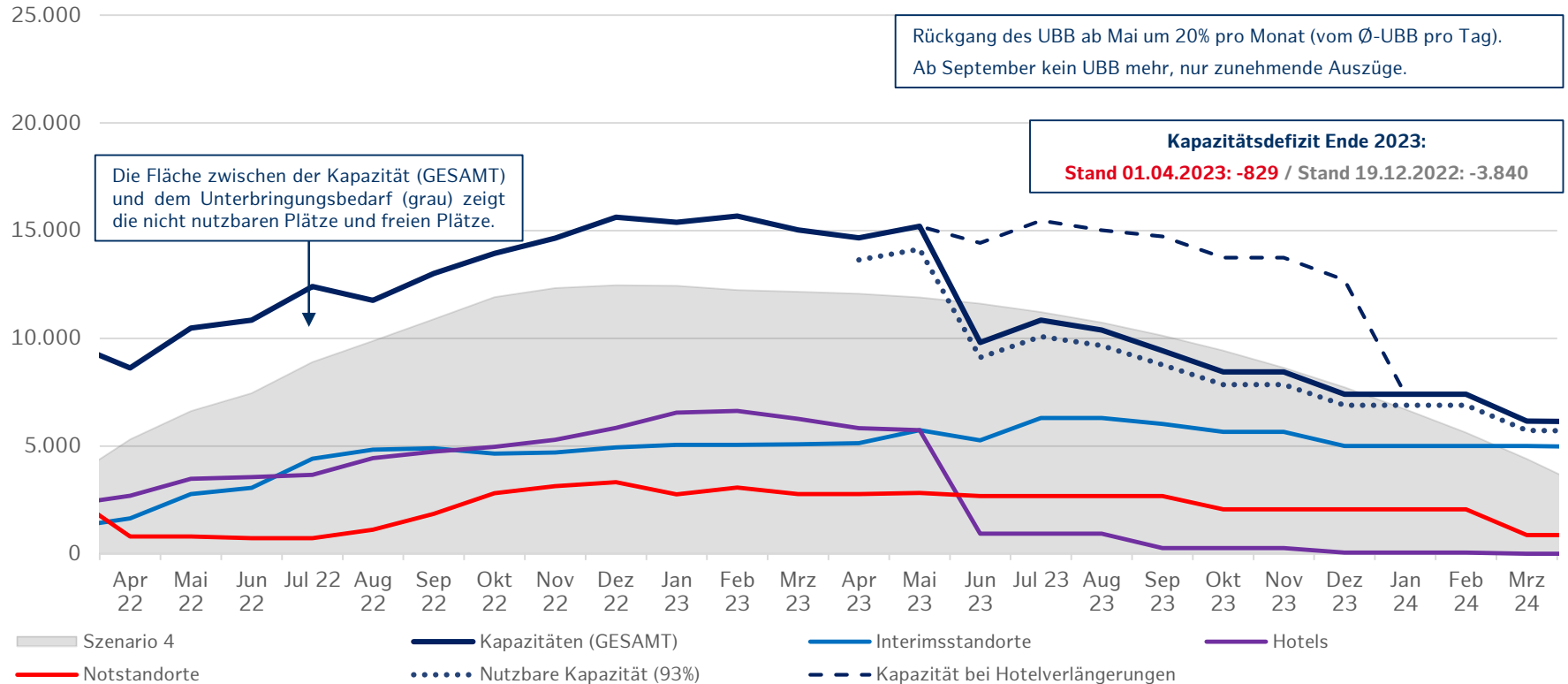


Stand: 01.04.2023

# Prognose – Szenario 3: „Worst Case“ – Steigende Zugänge



# Prognose – Szenario 4: „Best Case“ – Steigende Rückkehr in die UKR



Stand: 01.04.2023

# Auskömmlichkeit der UKR-Kapazitäten

	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023	31.03.2024
Prognose Szenario 1 (Letzte 56 Tage) <sup>1</sup>	11.914	11.690	11.466	11.259
Prognose Annahme 2 (Leichter Rückgang) <sup>2</sup>	11.450	10.289	8.658	6.553
Prognose Annahme 3 („Worst Case“) <sup>3</sup>	12.223	13.247	15.213	18.168
Prognose Annahme 4 („Best Case“) <sup>4</sup>	11.605	10.133	7.719	4.401
Soll-Kapazität (Brutto-Kapazität)	9.802	9.428	7.409	6.160
Annahme: Nutzbare Kapazität 93% (Netto-Kapazität) (Grundlage für Berechnung des Defizits)	<b>9.116</b>	<b>8.768</b>	<b>6.890</b>	<b>5.729</b>
<b>Saldo Szenario 1</b> (Saldo abzüglich 93%, (+ Hotelverlängerungen) <sup>5</sup> )	<b>-2.798 (+1.500)</b>	<b>-2.922 (+2.009)</b>	<b>-4.576 (+355)</b>	<b>-5.530</b>
<b>Saldo Szenario 2</b> (Saldo abzüglich 93%, (+ Hotelverlängerungen) <sup>5</sup> )	<b>-2.334 (+1.964)</b>	<b>-1.521 (+3.410)</b>	<b>-1.767 (+3.164)</b>	<b>-825</b>
<b>Saldo Szenario 3</b> (Saldo abzüglich 93%, (+ Hotelverlängerungen) <sup>5</sup> )	<b>-3.108 (+1.191)</b>	<b>-4.479 (+452)</b>	<b>-8.322 (-3.392)</b>	<b>-12.439</b>
<b>Saldo Szenario 4</b> (Saldo abzüglich 93%, (+ Hotelverlängerungen) <sup>5</sup> )	<b>-2.489 (+1.810)</b>	<b>-1.365 (+3.566)</b>	<b>-829 (+4.102)</b>	<b>+1.328</b>

<sup>1</sup>Lineare Hochrechnung / <sup>2</sup>leichter, stetiger Rückgang ab März 2023 / <sup>3</sup>Steigende Zugänge / <sup>4</sup>Steigende Rückkehr in die UKR / <sup>5</sup>Bei Inanspruchnahme von Verlängerungsoptionen der Hotelkapazitäten  
(bis 30.09.2023 = 4.622 / bis 31.12.2023 = 5.302 Pl.)

# Fazit zum Unterbringungsbedarf Schutzsuchender UKR

Bei der ausschließlichen Betrachtung der UKR-Bedarfe lässt sich folgendes Fazit ziehen:

- **Ohne die Inanspruchnahme der Verlängerungsoptionen der Hotels für die 2. Jahreshälfte 2023 gilt:**
  - **Best Case:** Das **Defizit** beliefe sich auf **rd. 850 Plätze** (vorher rd. 3.850).
  - **Worst Case:** Das **Defizit** beliefe sich auf **rd. 8.350 Plätze** (vorher rd. 11.950).
  - Diese Betrachtung macht deutlich, wie wichtig aktuell die Hotelkapazitäten und deren Verlängerung bis Ende 2023, wenn möglich auch in **2024** sind.
  - **Schon jetzt muss der Ersatz der rd. 5.800 Hotelkapazitäten geplant und realisiert werden.**
- **Mit der Inanspruchnahme der Verlängerungsoptionen der Hotels sind drei von vier Szenarien auskömmlich:**
  - Das gilt **trotz der bisherigen „Umrountung“** von Interims- zu örU-Standorten im erheblichen Umfang.
  - Die Auskömmlichkeit ist nur gegeben, wenn der Ø-tägliche Unterbringungsbedarf weiterhin vergleichsweise niedrig bleibt (aktuell 17 Pers.).
  - Die **variablen Hotelkapazitäten** ermöglichen auch ein weiteres **Umrounten** von Interims- zu örU-Standorten und ggf. die Schaffung von **Reserven** im Fall von z. B. hoher Rückkehr in die Ukraine im Sommer und hoher Wiederkehr nach Hamburg im Winter.

# Gesamtfazit – Stand: 01.04.2023

- Die für 2023 erwartete Zuwanderung von Schutzsuchenden aus der Ukraine und sonstigen Asyl- und Schutzsuchenden wird Hamburg auch in diesem Jahr und mindestens in 2024 vor erhebliche Anstrengungen stellen.
- Wird für **beide Zuwanderungsbewegungen** der **Best Case** angenommen, so fehlen nach bisheriger Kenntnis insgesamt **rd. 2.200 Plätze** (vorher rd. 5.300 Plätze). Das Szenario setzt allerdings voraus, dass Schutzsuchende aus der Ukraine stark zunehmend in die Ukraine zurückkehren und auch dort verbleiben.
- Wird für **beide Zuwanderungsbewegungen** der **Worst Case** angenommen, so fehlen bis zu **12.700 Plätze** (vorher 16.900 Plätze). Das Worst Case Szenario bedeutet, dass in beiden Prognosen die Zugänge deutlich ansteigen, insbesondere bei Schutzsuchenden aus der Ukraine.
- Sämtliche **Hotelkapazitäten** müssen **über 2023 hinaus** verlängert werden um weiterhin **Umrountungen** und **Mischbelegungen** zu ermöglichen und das System der Ankunft und Erstaufnahme für Asyl- und Schutzsuchende spürbar zu entlasten.
- Aufgrund der weiterhin sehr hohen Zugangszahlen der sonstigen Asyl- und Schutzsuchenden müssen auch bei Rückkehr von Schutzsuchenden aus der Ukraine (gemäß AZR: rd. 31.200) erhebliche **Kapazitäten im Regelsystem** geschaffen werden.
- Weiterhin stellt Hamburg sich darauf ein, **mindestens 10.000 neue** Unterbringungsplätze in 2023 zu generieren. Zudem besteht die Aufgabe, die **Plätze der Hotels (rd. 5.800 Pl.)** und **Notstandorte (rd. 3.000)** zu **ersetzen**.